



WR48020

Nathaniel Facey (as)**Tom Farmer** (b)**Shaney Forbes** (dr)**Lewis Wright** (vb)*special guests:***Jason Rebello** (p)**Alex Hitchcock** (ts)**Promotion-Kontakt:**

u.k. promotion

T +49-2841-169 4546

info@u.k.promotion.net

empiricalmusic.com

whirlwindrecordings.com

uk-promotion.net

Echte Gruppen wie **Empirical** sind eine Seltenheit im zeitgenössischen Jazz, in dem sich Musiker so oft für einzelne Projekte zusammenfinden und dann wieder auseinandergehen: Gruppen, die fünfzehn Jahre lang durchhalten, ohne in ihrem Streben nach Neuem und Frischem nachzulassen, gibt es so gut wie gar nicht. **Empirical**, die 2007 ihre Reise begannen, kehren nun triumphal zurück und nehmen mit **Wonder Is The Beginning**, ihrem ersten Album in voller Länge seit 2016, ihren rechtmäßigen Platz im Zentrum der britischen Szene wieder ein.

Wonder Is The Beginning ist ein ausgereiftes musikalisches Statement, das zeigt, dass das Feuer der Band immer noch ungebrochen ist und ihr Engagement, das Erbe aufrechtzuerhalten und gleichzeitig ihren eigenen einzigartigen Weg zu gehen, so stark ist wie eh und je. Das Personal des Quartetts, für das der scharfe Schnitt so etwas wie ein Markenzeichen geworden ist, ist seit fünfzehn Jahren das gleiche geblieben. **Nathaniel Facey** (Altsaxophon), **Tom Farmer** (Kontrabass), **Lewis Wright** (Vibraphon) und **Shaney Forbes** (Schlagzeug) verblüffen die Zuhörer mit einem telepathischen Einfühlungsvermögen, das nur nach unzähligen gemeinsamen Auftritten erreicht werden kann.

Auf **Wonder is the Beginning** wird ihre Palette durch die Anwesenheit von zwei bemerkenswerten Gästen erweitert. **Alex Hitchcock** steuert seine Stimme am Tenorsaxophon bei und repräsentiert damit die aufstrebende Generation virtuoser Musiker, während **Jason Rebello** seine unverwechselbare Präsenz am Klavier und seinen überragenden Ruf, den er sich in seiner 35-jährigen internationalen Karriere erworben hat, einbringt.

Die Band betrat das Studio mit einer Reihe von eigens geschriebenen Kompositionen, aber auch mit ihrer Philosophie, immer offen für Veränderungen zu sein. „Das ist die Kernbotschaft von **Empirical**“, sagt **Tom Farmer**, „im richtigen Moment zu sein, mutige Entscheidungen zu treffen und wirklich zu kommunizieren... immer bereit für das Unerwartete zu sein.“

Die Kombination aus komplexem, durchdachtem Schreiben und spontaner Improvisation wird durch das absolute Vertrauen ermöglicht, das sich aus jahrelangem gemeinsamen Musizieren ergibt, und ist der Kern dessen, was **Empirical** in der Musiklandschaft immer wieder auszeichnet. Die beiden Gäste passen genau in dieses Ethos: „Ein Teil der Musik wurde speziell für Jason und Alex geschrieben, um sie zu spielen, aber beide haben sich diesem Engagement für Veränderung und Freiheit verschrieben.“

Der Eröffnungstrack „**The Naitoku**“ hat seinen Namen von der buddhistischen Praxis und bezieht sich auf einen Neuankömmling auf dem Pfad, aber auch auf diejenigen, die ihn auf seiner Reise unterstützen. **Alex Hitchcock** brilliert über grüblerische Texturen und martialische Snare, bis sich das Stück zu einem spannenden Dreiergespräch mit Facey und Rebello entwickelt. Im Gegensatz dazu verführt „**She Moves**“ mit einem pastoralen Walzer und einem offenen, luftigen Gefühl, das den ständigen Fluss des Lebens zum Ausdruck bringt und sich zu einem schimmernden Höhepunkt aufbaut. „**True Cost**“ beginnt mit einem klagenden Altsaxophon über klangvollen Akkorden und entwickelt sich zu einer kraftvollen Gruppenimprovisation, stattlich und gemessen, aber voller subtiler Spannung.

Eine Übung in der Art von rhythmischer Virtuosität, für die **Empirical** bekannt ist, gibt es in „**Ursa The Minor Major Bear**“, wobei die harmonischen Verschiebungen und kontrapunktisch bewegten Teile das Gefühl ausdrücken, von einem Gefühl des Wunders überrascht zu werden, das sich demjenigen offenbart, der aufmerksam genug ist, es zu bemerken.

Durch eine spontane Entscheidung im Studio entstand „**Saha World**“ als Duett zwischen Vibraphon und Klavier, wobei Wright und Rebello Klangfäden zu einer schimmernden Kontemplation über die Geduld und Ausdauer, die unsere irdische Existenz erfordert, verweben. Bei dem düsteren, kantigen „**As The Eagle**“ liefert Rebello eine Meisterklasse in kreativer Interpretation. Der letzte Track „**Wonder Is the Feeling**“ zitiert Plato in einer eindrucksvollen Hommage an das Gefühl der Ehrfurcht, das hinter dem Beginn der Weisheit liegt. Der im Midtempo gehaltene Swing, der von Farmers wiegender Bassfigur getragen wird, entwickelt sich über die überragenden Soli von Rebello und Facey zu einem hypnotischen, flüchtigen Ausklang.

Dieses Album veranschaulicht die Bandbreite und die Vision, die **Empirical** zu einer solch starken kreativen Kraft machen, und unterstreicht, dass Langlebigkeit in der anspruchsvollen Welt des zeitgenössischen Jazz kein Zufall ist. Verstärkt durch die inspirierenden Beiträge ihrer besonderen Gäste ist es ein kraftvolles Statement des Glaubens an die Fähigkeit der Musik, sich anzupassen, zu inspirieren, das Unbeschreibliche auszudrücken, zu engagieren und zu wachsen.